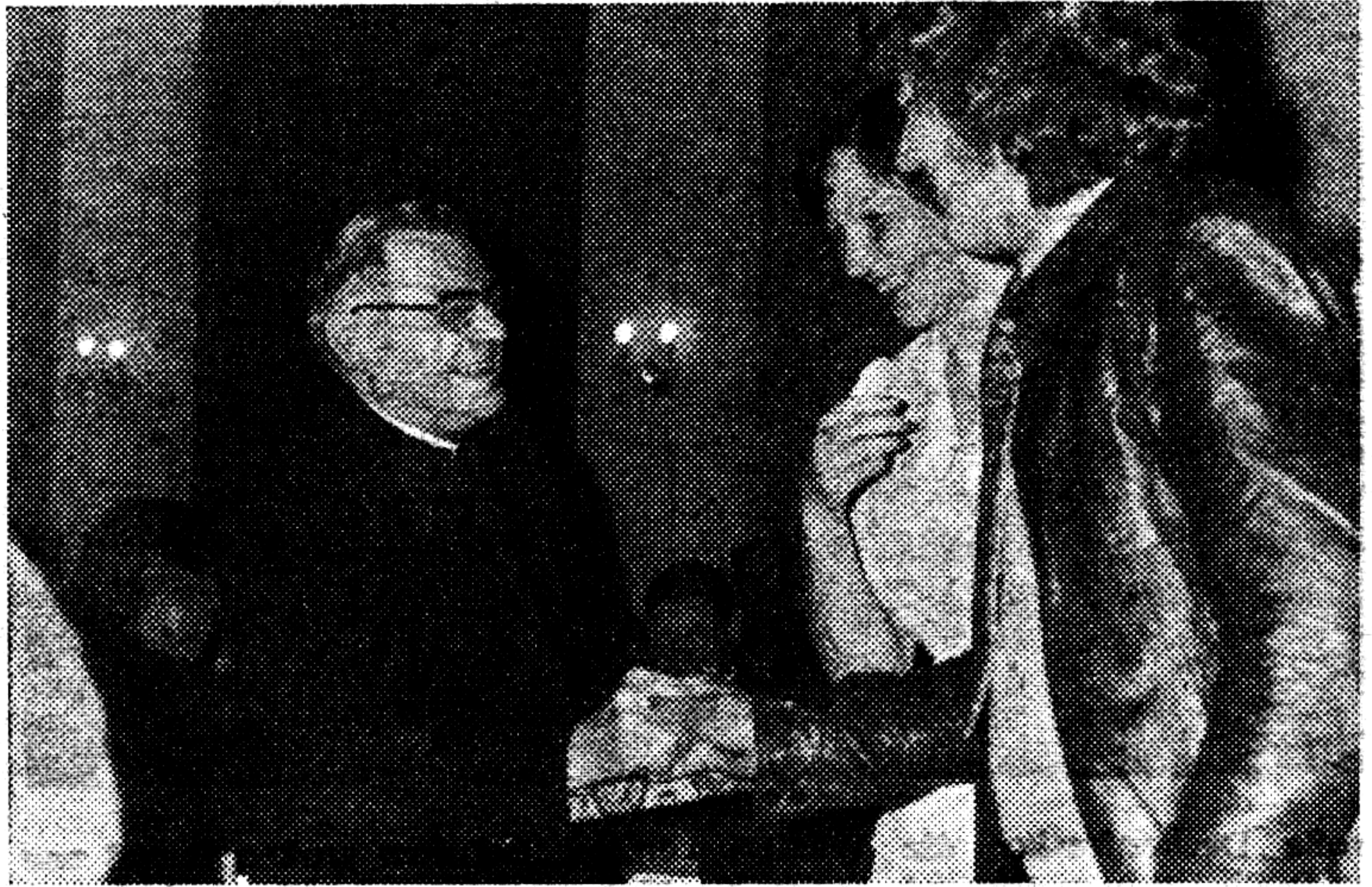


Nach 21 Jahren Abschied von Ruhmannsfelden

Ruhmannsfelden. Mit dem Gruß „Der Friede sei mit Euch“, mit dem er vor 21 Jahren die Pfarrgemeinde begrüßt hatte, verabschiedete sich nun Geistl. Rat Franz S. Reicheneder von seiner Pfarrgemeinde. In einem feierlichen Abschiedsgottesdienst, der vom Kirchenchor unter Leitung von Karl Geiger mit der „Josefi-Messe“ von A. Högn und den Hymnen „Die Himmel rühmen“, „Nun danket alle Gott“, „Herr unser Gott“ festlich umrahmt wurde, unterstrich der scheidende Seelsorger die Bedeutung des Friedens in unserer Zeit. Die Fähigkeit Frieden nach außen weiterzugeben, besitze aber nur der, der selbst Frieden im Herzen trage. So habe er sich in den vergangenen Jahren bemüht, den Friedensauftrag des Christentums in die Gemeinde zu tragen, und so entbiete er diesen Friedensgruß zum Abschied an die Kinder und Jugendlichen, die in diese Gesellschaft hineinwachsen, an die Erwachsenen, die täglich in Familie, Beruf oder Öffentlichkeit zu bestehen haben, an die Alten und Kranken, die den inneren Frieden brauchen, um ihre Gebrechen besser ertragen zu können, und an die Toten, denen er ewigen Frieden wünsche. Abschließend dankte er noch einmal für das Verständnis, die Opferbereitschaft und die Unterstützung, die



ihm aus allen Teilen der Pfarrgemeinde entgegengebracht wurde. Er dankte für all das Schöne und Erfreuliche, das er in den vergangenen 21 Jahren in Ruhmannsfelden erleben durfte.

Wenige Tage zuvor bereitete die Pfarrgemeinde dem scheidenden Seelsorger eine bewegende Abschiedsfeier. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Franz Hacker würdigte das erfolgreiche Wirken von Geistl. Rat Reicheneder, das über die Grenzen der Pfarrgemeinde hinaus anerkannt wird.

Neben einer aufopfernden Seelsorge, in der er besonders die Kranken nie vergaß, zeugten unter anderem Pfarrkirche und Osterbrünndl von seiner unermüdlichen Arbeit. Es falle schwer von ihm Abschied zu nehmen, es sei aber auch einzugestehen, daß er den Ruhestand verdient habe. Mit zwei Liedern des Schulchores, einem Gedicht und einem Blumenstrauß, verabschiedeten sich anschließend die Kinder von ihrem Pfarrer und Religionslehrer.

Worte des Dankes übermittelte auch Vikar Jeserik im Namen der evangelischen Kirchengemeinde. Er betonte vor allem das gute Zusammenleben der beiden Konfessionen und dankte für das Entgegenkommen und die Unterstützung vonseiten des kath. Pfarramtes.

Geistl. Rat Reicheneder zeigte sich bewegt über all die Anerkennung, das Lob, den Dank und die Herzlichkeit, die ihm an diesem Abschiedsabend entgegenschlugen. Die vielen Worte des Dankes und der Anerkennung hätten große Freude bereitet, es sei aber zu betonen, daß er nur seine Pflicht getan habe. Er dankte noch einmal all seinen Mitarbeitern und Helfern sowie der ganzen Pfarrei für die breite Unterstützung in den vergangenen Jahren. Sein Wunsch: Möge Gott auch weiterhin seine segnende Hand über die Pfarrei und Ruhmannsfelden halten.